DIE JUGENDFÖRDERUNG IST NOTWENDIG

Die Kadetten Schaffhausen und die Schaffhauser Kantonalbank führen ihre langjährige Zusammenarbeit fort. Die Bank unterstützt neu alle Teams im Juniorenbereich. Insgesamt profitieren 110 Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler im Alter von 5 bis 19 Jahren von diesem Engagement. Am vergangenen Mittwoch präsentierten die jungen Kapitäne stolz ihre neuen, orangefarbenen Trikots.

HANDBALL
SCHAFFHAUSEN
Marcel Tresch

Mit dabei in den Räumlichkeiten des Meetingpoints auf dem Herrenacker in Schaffhausen waren Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung Schaffhauser Kantonalbank (SHKB), Urs Krebser, Präsident der Kadetten Schaffhausen, und Marco Lüthi, Chef Nachwuchs der Kadetten Schaffhausen. Für Martin Vogel kommt der Unterstützung des Nachwuchses eine wichtige Funktion zu: «Der Teamsport kann Kindern und Jugendlichen viel mit auf den Weg geben. Gerade im Handball sind Schnelligkeit, gute Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit sowie die Bereitschaft, im Team zu spielen, zentral. Diese Fähigkeiten sind auch ausserhalb des Spielfeldes wichtig. Es freut mich daher, dass wir als Kantonalbank einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Jugendsports in unserer Region leisten können. Ich bin stolz, dass die jungen Nachwuchstalente nun in neuen Trikots topmotiviert in die Saison starten.»

«DIE UNTERSTÜTZUNG DES REGIONALEN JUGENDSPORTS IST UNS SEHR WICHTIG.»
Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung SHKB

SHKB: Bewusste Nachwuchsförderung
«Ich gehe zwei bis drei Mal die Woche in den Fitnessclub und spiele am Wochenende gerne eine Runde Golf. Auch Joggen und Wandern gehören zu meinem Ausgleich. Ich hätte gerne noch mehr Zeit für Golf und Wandern», beantwortet Martin Vogel die Frage, ob er selbst noch Sport betreibt. Die Schaffhauser Kantonalbank hat sich vor einigen Jahren bewusst entschieden, gezielt auf Nachwuchsförderung zu setzen. Sie unterstützt neben den Kadetten und einigen anderen Sportarten insbesondere auch die Nachwuchsteams des FC Schaffhausen und des VC Kanti.

SHKB-Engagement ein Glücksfall
Für Urs Krebser gibt es zwei wichtige Aspekte, dass die Kadetten Schaffhausen einen derart wichtigen Sponsoring-Partner wie die SHKB haben. Vereine sind heute zwingend auf Sponsorengelder angewiesen. Ohne diese könnte ein Verein wie die Kadetten Schaffhausen nicht überleben. «Wichtig ist jedoch vor allem die Verpflichtung namhafter Firmen in der Region. Das Engagement der Schaffhauser Kantonalbank ist für uns ein Glücksfall, da sie ein Unternehmen mit einer hervorragenden Reputation in der Region ist. Daher sind wir glücklich und stolz, dass uns die SHKB derart grosszügig unterstützt.» Die Nachwuchsarbeit der Kadetten Schaffhausen ist eine der erfolgreichsten der Schweiz. Wie es dazu gekommen ist, erklärt Urs Krebser mit den nachstehenden, verantwortlichen Punkten: Die allgemeine Professionalisierung im Bereich Infrastruktur (BBC Arena, Trainerstab und Qualifikation der Trainer sowie die Geschäftsstelle), die Suisse Handball Academy sowie die Vorbildfunktion der Leistungsmannschaften. «Die Weichen wurden aber schon lange vor meiner Präsidentschaft gestellt und erfolgreich umgesetzt.»

Die Juniorin und die Junioren der Kadetten Schaffhausen freuen sich mit Marco Lüthi über die neuen Tenüs. Bilder: Marcel Tresch

Auch mal etwas zurückgeben
«Persönlich bin ich der Meinung, dass Vereine in unserer Gesellschaft eine wichtige Funktion in der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen wahrnehmen, dies neben der Familie und der Schule. In Vereinen, namentlich auch Sportvereinen, werden unseren Kindern und Jugendlichen Werte des sozialen Zusammenlebens vermittelt. Diese erachte ich neben der Entwicklung von technischen Fähigkeiten als sehr wichtig. Unsere Generation ist in der Verantwortung, dies zu vermitteln, und daher benötigen Vereine Personen, die sich dafür engagieren. Selbst habe ich dies auch bei den Kadetten erleben dürfen und ich habe dies sehr genossen und dabei auch sehr viel gelernt. Da ist es nur richtig, auch mal etwas zurückzugeben», beantwortet Urs Krebser die Frage, was seine Motivation ist, als Präsident der Kadetten Schaffhausen eine Kinder- und Nachwuchsabteilung zu führen. Als Kind schloss er sich im Alter von neun Jahren dem Schwimmclub Neuhausen an. Mit 16 wählte er das Handballspielen als neues Hobby. Dabei kam der Teenager zufällig zu den Kadetten. «Relativ spät, um diese Sportart zu erlernen. Ich bin aufgrund meines Alters gleich zu den Interjunioren und später ins Aktivkader der damaligen ersten Mannschaft, die in der zweiten Liga spielte, gestossen», erinnert sich Urs Krebser. Dabei erlebte er alle Aufstiege bis in die Nationalliga B. Vor etwas mehr als sechs Jahren hat er auf Anfrage von Giorgio Behr das Präsidium des Vereins Kadetten Jugend- und Breitensport übernommen.

Ein Vollzeitpensum bei den Orangen
Für Marco Lüthi ist der Sport und insbesondere der Handball für Jugendliche jeden Alters eine ideale Freizeitbeschäftigung. Er fördert die soziale Integration und vor allem den gemeinschaftlichen Teamgeist. «Im sportlichen Wettstreit, wenn es um Punkte und Siege, aber auch um Niederlagen geht, lernen die Kinder und Jugendlichen ausserdem den Respekt vor dem Gegner, die Wertschätzung des Gegenübers und die Fairnessregeln zu beachten.» Er freut sich deshalb sehr, dass die Bestrebungen zugunsten der Kadetten-Jugend von der Schaffhauser Kantonalbank sehr grosszügig unterstützt werden. Marco Lüthi ist im Sommer 2012 zu den Kadetten gestossen und war parallel zu seiner Ausbildung in Basel Juniorentrainer. Kennengelernt hat er den Verein über Kontakte aus dem Handball sowie während der A-Lizenz-Ausbildung mit Michael Suter. Zusammen entstand im 2013 mit dem Vorstand rund um Giorgio Behr die Möglichkeit, dass er ein Vollzeitpensum bei den Orangen und der Suisse Handball Academy übernehmen konnte. «Wir haben hier sehr gute Rahmenbedingungen und einen grossartigen Staff. Dadurch können wir viel erreichen. Wenn es uns weiterhin gelingt, gemeinsam sehr gute Leistungen auf und neben dem Feld zu bringen, gibt mir das eine grosse Befriedigung.»

Martin Vogel: «Ich schaue Handball gerne. Es läuft immer etwas und es geht schnell zur Sache. Man sieht viele Tore, Kampfgeist, Einsatz und Dynamik. All das gefällt mir sehr.»

Urs Krebser: «Die Vereine sind heute zwingend auf Sponsorengelder angewiesen, ohne diese kann ein so erfolgreicher Verein wie die Kadetten Schaffhausen, nicht überleben.»

Marco Lüthi: «Die motivierten jungen Handballer in ihrem Hobby zu führen und mit ihnen zusammen ein Maximum herauszuholen, bereitet mir sehr viel Freude.»